

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 2/2023, mit Informationen aus der CaSu und Fachinformationen zur Suchthilfe zu Ihrer Kenntnis.

Aus der CaSu

- Termine und Veranstaltungen CaSu

Tagungen/Veranstaltungen

- ✓ **Ausblick:** Mitgliederversammlung / CaSu-Fachtage 2023, 22.-24.11.2023, Kolpinghotel Münster

Kooperationstagungen

- ✓ **Jetzt anmelden! Verbändeübergreifender Fachtag für soziotherapeutische Einrichtungen** nun am **7. März 2023** im Haus der Kirche in Kassel. Beigefügt finden Sie das Programm mit den Anmeldedaten zum Fachtag. Im Programm finden Sie auch **den Link zur digitalen Anmeldung** <https://www.fdr-online.info/wp-content/uploads/2023/01/Anmeldeformular.pdf>. Nach der „Corona-bedingten“ Pause findet der gemeinsamen Fachtag der Suchtfachverbände erneut wieder in Präsenz statt. Darin greifen wir aktuelle Themen rund um die Eingliederungshilfe, wie insbesondere Fragen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes auf. Unter anderem sind darunter Themen, wie Wirkungsorientierung, Tagesstrukturierung und Beschäftigung im Zuge des BTHG, aber auch Personalgewinnung und Umsetzung einer Basisdokumentation und vieles mehr zu finden.



2023_final_Sozio...

CaSu-Rat

- ✓ Klausurtagung Casu-Rat, 02./03.02.2023, KSI Siegburg
- ✓ Sitzung CaSu-Rat, 23.05.2023, virtuell
- ✓ Sitzung CaSu-Rat, 24.07.2023, virtuell
- ✓ Sitzung CaSu-Rat, 25.09.2023, virtuell
- ✓ Sitzung CaSu-Rat, 22.11.2023, Kolpinghotel Münster

Arbeitsgruppen BAG CaSu aktualisiert

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu (Silke.Strittmatter@caritas.de, 0761 200-363; Stefan.Buerkle@caritas.de, 0761 200-303). Die Termine der feststehenden Treffen der Arbeitsgruppen als Präsenz- oder Videokonferenzen sind:

- ✓ **AG Ambulante Reha Sucht ARS: 09.03.2023, 10:00 bis 12:30 Uhr**, online (Themen: Erfahrungsaustausch der ambulanten Einrichtungen zu aktuellen Themen der ARS)
- ✓ **AG Wohnungslosenhilfe und Suchthilfe: 14.-15.03.2023**, Trier
- ✓ **AG Drogenarbeit: 20.-21.04.2023**, Fachklinik Nettetal, Wallenhorst (Themen: Fachbezogener Austausch zu aktuellen Themen der Einrichtungen und Drogenarbeit; Fachthemen werden im Vorfeld der Veranstaltung erfragt und festgelegt)
- ✓ **AG Glücksspielsucht: 27.04.2023, 09:00 bis 12:30 Uhr**, online
- ✓ **AG CMA / Eingliederungshilfe**: Termin derzeit in Abstimmung (Themen: Fachbezogener Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen der Einrichtungen CMA/EGH/BW etc.; Fachkonzept BTHG; Finanzierung Umsetzung BTHG; Fachkräftemangel und neu Mitarbeitende;)
- ✓ **AG Drogenarbeit: 12.-13.10.2023**, Ort NN (Themen: Fachbezogener Austausch zu aktuellen Themen der Einrichtungen und Drogenarbeit; Fachthemen werden im Vorfeld der Veranstaltung erfragt und festgelegt)

Fachinformationen

- **Rehabilitationshilfsfonds-Verordnung (ReHV)**

Die Verordnung zur Ausgestaltung des Hilfsfonds des Bundes für Rehabilitation und Teilhabe (Rehabilitationshilfsfonds-Verordnung – ReHV) liegt den Verbänden vor. Die Caritas wird sich im Rahmen der BAGFW an einer gemeinsamen Stellungnahme beteiligen. Hierzu stimmt sich die CaSu über DCV-interne Gremien ab. Auch auf Ebene der AGmedReha wird eine Stellungnahme erarbeitet. Auch hierzu gibt es verbändeübergreifende Abstimmungen.



[Verordnungent...](#)

- **Rehabilitation**

▪ **Bewilligungsdauer, Richtwerte und Verlängerungspraxis**

Über das Vorhaben der DRV, die Zeiträume der Bewilligungsdauer für stationäre medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker zum 01.07.2023 anzupassen, hatten wir im ersten Infobrief der CaSu in diesem Jahr 1/2023 vom 17.01.2023 informiert. Beigefügt finden Sie eine Mail von Frau Müller-Simon, DRV Bund an die DHS, in der sie offiziell über den Sachstand der Ergebnisse der DRV informiert.



[WC:
Bewilligungsdau...](#)

▪ **Rundschreiben DRV 5_2023, 17.01.2023: ICD-10-GM Version 2023 ab 1. Januar 2023**

Die ICD-10-GM (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision German-Modification) wurde für das Jahr 2023 angepasst und ist ab 01.01.2023 zu verwenden. Beigefügt finden Sie das Rundschreiben der DRV hierzu sowie ein Kommentar zur ICD-10-GM und den Codier-Hinweis der DRV im Zusammenhang mit COVID-19.



RS_Nr_05_2023_p_1r_05_2023_ICD-10r_05_2023_ICD-10
Versio... Versio...

▪ **Nahtlosverfahren – Liste der Krankenhäuser**

Beigefügt leiten wir Ihnen die aktualisierte Liste der mitwirkenden Krankenhäuser nach Ziff. 5 der Handlungsempfehlungen (Nahtlosverfahren) weiter, die uns der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) über die DHS übermittelt hat. Sie finden diese Liste auch auf der Website des vdek unter <https://www.vdek.com/vertragspartner/vorsorge-rehabilitation/abhaengigkeit.html>.



WG:

Nahtlosverfahren...

▪ **§ 301 SGB V - Überarbeitung der Datenübermittlungsrahmenvereinbarung**

Für die Überarbeitung der DTA Vereinbarung: „Rahmenvereinbarung über das Verfahren zur Abrechnung und Übermittlung von Daten zwischen Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und der gesetzlichen Krankenversicherung (§ 301 Abs. 4 und 4a SGB V) sowie der gesetzlichen Rentenversicherung (Datenübermittlungs-Rahmenvereinbarung)“ liegt eine unterschriftsreife Fassung vor (siehe Anlage). Die letzte, ebenfalls vom DCV mitgezeichnete Fassung, ist aus dem Jahr 2012.

Bitte beachten Sie: Diese Rahmenvereinbarung ist für ambulante Einrichtungen für Abhängigkeitserkrankungen bis zum 30.06.2026 ausgesetzt (vgl. Fußnote Seite 9 der Rahmenvereinbarung)

Wie die zuständige Fachreferentin im DCV, Frau Margot Jäger, informiert, wurden in der begleitenden „Technischen Kommission“ einzelne Überarbeitungsbedarfe festgehalten, bzw. Überarbeitungsbedarfe auch bilateral zwischen GKV Spitzenverband, DRV und Leistungserbringerverbänden kommuniziert.

Im Vergleich alte Fassung – neue Fassung:

- Weggefallen sind alte Passagen zu Übergangsregelungen (da der DTA seit 2021 verbindlich in Kraft ist, ist das folgerichtig).
- Die Übergangsregelung betreffend der ambulanten Reha Sucht, die keine ganztägig ambulanten Reha-Leistungen durchführen (Suchtberatungsstellen) sowie die Sonderregelung für die mobile Reha sind im Text unverändert und bleiben damit fortbestehend (Fußnote, Seite 9).
- Neu hinzu gekommen ist eine Ergänzung auf den § 301 Abs 4a SGB V und damit auch einzelne Ergänzungen bei den Geschäftsvorfällen + neuer Abschnitt 3a und 4a. Dies betrifft nur DRV -Leistungen. Es geht um Regelungen/ Meldungen bzgl. Arbeitsunfähigkeit, Krankengeld. Da der Abs 4a im § 301 SGB V im Juli 2021 mit dem GVWG neu ins Gesetz gekommen ist, sind die Ergänzungen in der Vereinbarung folgerichtig.
- Neu hinzu gekommen ist bei Geschäftsvorfällen die „Anfrage zu Belegungsmöglichkeit“ (GKV) und damit korrespondieren Absage bzw. Antwort dazu. Das entspricht Verständigungen in der Techn. Kommission.

- Geändert wurde in einzelnen Passagen, dass jetzt zusammenfassend auf die „technischen Anlagen“ verwiesen wurde, statt Punkte en Detail aufzuführen. Das macht Sinn; so muss man nicht wegen jeder Dynamik in den Technischen Anlagen die Vereinbarung angefasst werden...)

Zusammenfassend entspricht das also dem, was das Gesetz ergänzt hat, bzw. was in der begleitenden Techn. Kommission für die technischen Strukturen des DTA zwischen Kliniken und Sozialversicherung bereits verständigt wurde. (Text Frau Jäger, DCV)



2022_10_14_DO...

- **Digitalisierung – DigiSucht / Landeskoordinierung**

Die DigiSucht-Plattform hat am 17.10.2022 mit geringer zeitlicher Verzögerung ihren Betrieb aufgenommen. Die Stabilisierung und Behebung von technischen Fehlern hatte in den ersten Wochen im Modellbetrieb Priorität. An der Fehlerbearbeitung wird weiterhin gearbeitet. Die Entwicklung/Fertigstellung weiterer Funktionen und Tools wird zunächst hintenangestellt. Von Caritas und DHS war gegenüber der DigiSucht-Plattform gefordert worden, einen umfassenden „Beratungsstellenfinder“ in der Plattform zu integrieren, mit dem Ziel, dass alle Einrichtungen über die Plattform gefunden werden sollten - unabhängig davon, ob sie einen Account auf der Plattform haben/digitale Leistungen überhaupt anbieten. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass DigiSucht als mögliche zentrale Online-Anlaufstelle zum Thema Suchtberatung wahrgenommen wird und deshalb auch andere (z.B. trägerspezifische) Beratungsplattformen verlinkt werden sollen. Die Integration einer solchen Datenbank bzw. Suchtfunktion ist auf DigiSucht bislang nicht vorgesehen. Aktuell ist auf DigiSucht das DHS-Suchthilfeverzeichnis verlinkt. DigiSucht verweist auf den Beratungsstellenfinder als Bestandteil der OZG-Plattform. Hierzu ist eine weitere Klärung auch zwischen DHS, DigiSucht und dem BMG vorgesehen. Unabhängig der genutzten Plattformen wird entscheidend bleiben, dass unsere Einrichtungen gefunden werden. *(siehe auch beigefügtes Protokoll der Landeskoordinierung vom 01.12.2022).*



122-12-01_Protokoll
AG Lokma...

- **Stellungnahme Aktionsbündnis Nichtraucher**

Das Aktionsbündnis Nichtraucher hat eine Stellungnahme zu den Änderungen des Tabakerzeugnisgesetzes und der Tabakerzeugnisverordnung an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft formuliert *(siehe Anlage)*.



Stellungnahme
ABNR 2023-01-...

- **Cannabisregulierung**

- ***(Vorläufige) Handlungsempfehlungen zur Ausgestaltung der Cannabislegalisierung in Deutschland***

Das gemeinnützige Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD) hat vorläufige Handlungsempfehlungen zur Ausgestaltung der Cannabislegalisierung in Deutschland, als Ergebnisse eines systematischen Reviews, erstellt (*siehe Anlage*).



CannabisReview...

▪ ***Gutachten Cannabisregulierung vergeben***

Das Deutsche Ärzteblatt weist in ihrer Onlineausgabe vom 13.01.2023 auf ein Gutachten hin, das das bereits oben benannte Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD Hamburg), im Auftrag des BMG und anderer Ministerien, erstellt und die geplante „Legalisierung“ von Cannabis wissenschaftlich beleuchtet. Das Gutachten soll bis zum 31.03.2023 vorliegen und parallel zum Gesetzentwurf erstellt werden. Die Bundesregierung will den Entwurf dann der EU-Kommission zur grundsätzlichen Billigung des Modells (Notifizierung) vorlegen. Gesundheitsminister Lauterbach geht bei geplantem Verlauf davon aus, dass der Entwurf dann in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 in den Bundestag kommen kann. U.a. soll im Gutachten geklärt werden, inwieweit die Ziele der „Legalisierung“, den Schwarzmarkt zurückzudrängen, den Konsum nicht auszudehnen sowie einen besseren Kinder- und Jugendschutz, tatsächlich erreicht werden können. Weitere Informationen siehe [Gutachten zur Cannabislegalisierung vergeben \(aerzteblatt.de\)](#).

▪ ***Cannabisregulierung möglicherweise in zwei Schritten***

Die Bundesregierung erwägt die geplante Cannabisregulierung (Freigabe von Cannabis) in zwei Schritten einzuführen. Hierauf wird in den Medien hingewiesen. Das Ärzteblatt bezieht sich in einem Beitrag vom 27.01. auf einen Bericht der Augsburger Allgemeine. Nach der Rechtsexpertin der SPD Carmen Wegge, müsse die Entkriminalisierung noch in diesem Jahr kommen. Für die Straffreiheit würde keine Zustimmung aus Brüssel benötigt. Weitere Informationen siehe

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/140594/Regierung-erwaegt-Freigabe-von-Cannabis-in-zwei-Schritten?rt=7c8e858c232cc4dbd24f6df430bdfdc5>.

Der sucht- und drogenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Dirk Heidenblut, MDB, weist in einer Veranstaltung der Caritas zum Thema „Kontrollierte Abgabe von Cannabis“ vom 09.02.2023 ebenfalls auf diesen Zweierschritt hin. Er geht davon aus, dass die „Entkriminalisierung“ im ersten Schritt noch dieses Jahr erfolgen kann. Aufgrund des laufenden „Notifizierungsverfahrens“ mit der EU zur rechtlichen Klärung des Gesetzesvorhabens, wird eine mögliche Regulierung von Cannabis frühestens im kommenden Frühjahr 2024 umgesetzt werden können.

- ***Epidemiologischer Suchtsurvey 2021 - Knapp 10 % der Bevölkerung konsumierten 2021 illegale Drogen***

Das Institut für Therapieforschung München hat im Rahmen des Suchtsurvey neue Daten im Rahmen des Sucht- und Drogenkonsums in der Bevölkerung vorgelegt <https://www.esa-survey.de/index.html>. Die Ergebnisse des Epidemiologischen Suchtsurveys zum Konsum psychoaktiver Substanzen in Deutschland sind im Rahmen einer Originalarbeit im Deutschen Ärzteblatt zusammengefasst, siehe

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/226329/Konsum-psychoaktiver-Substanzen-in-Deutschland>. Eine Zusammenfassung der Daten sowie weitere Informationen zur

geplanten Zusammenfassung und Veröffentlichung suchtbezogener Daten finden Sie in einem weiteren Übersichtsartikel des Ärzteblatt vom 31.01.2023

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/140674/Knapp-zehn-Prozent-der-Bevoelkerung-konsumierten-2021-illegale-Drogen?rt=7c8e858c232cc4dbd24f6df430bdfdc5>.

- **Finanzierung Leistung Suchtberatung – Vergaberecht (Artikel KONTUREN)**
Die Online-Plattform KONTUREN hat aktuell einen fundierten Artikel zur Finanzierung der ambulanten Leistung Suchtberatung mit Bezug auf das teilweise angewandte Vergaberecht von Daniel Zeis veröffentlicht <https://www.konturen.de/fachbeitraege/die-zukunft-der-suchtberatung-liegt-nicht-im-vergaberecht/>. Der Beitrag beleuchtet kritisch die europakonforme öffentliche Ausschreibung von Sozial- und Gesundheitsleistungen. Mit überzeugenden Argumenten macht der Autor deutlich, worin die Gefahren und Einschränkungen der Ausschreibung von Leistungen wie der Suchtberatung liegen und wieso soziale Dienstleistungen nur sehr bedingt der Logik öffentlicher Ausschreibungen unterliegen können.
- **Aktionswoche Kinder suchtkranker Eltern – NACOA**
Mit der beigefügten Pressemitteilung weist NACOA Deutschland auf den bundesweiten Aktionstag Kinder suchtkranker Eltern, mit geplant über 100 Veranstaltungen in der Zeit vom 12. bis 18. Februar 2023 hin.



PM_Auftritt
COA-Aktionsw...

Aus dem DCV

- **Terminhinweise:**

- **„Lust per Mausclick – Onlinepornografie zwischen extensiver Nutzung und Sucht: Online-Fachtag, 2. Februar 2023, 09:00 bis 16:30 Uhr**
Der Diözesancaritasverband für das Erzbistum Köln e.V. (Frau Angelika Schels-Bernards) weist auf einen digitalen Fachtag zur problematischen/pathologischen Internet-Pornografienutzung hin. Mit der 24/7 Verfügbarkeit einer unüberschaubaren Menge an pornografischem Material, bietet das Internet Userinnen und Usern einen Rahmen, in welchem sie anonym und abseits jeder sozialen Kontrolle Online-Erotika konsumieren können. Wie bei anderen Internetangeboten auch, kann die extensive Nutzung von Online-Pornografie zu einem psychopathologischen Symptomkomplex führen, der deutliche Strukturmerkmale nichtstofflicher Suchtstörungen aufweist. Die Beratungs- und Behandlungseinrichtungen sehen sich postpandemisch mit einer wachsenden Zahl von Rat- und Unterstützung suchenden Menschen konfrontiert. Ziel des Fachtages ist es, neben dem Wissenstransfer aktueller Forschungsergebnisse in das Gesundheits- und Suchthilfesystem, das mit Tabus belegte Thema auch gesamtgesellschaftlich besprechbar zu machen und eine inhaltlich-fachliche Vernetzung der Versorgungsstrukturen anzuregen. Bitte nutzen Sie für die Anmeldung den link zu Caritas Campus: <https://www.caritas-campus.de/detail.php?nr=2857> ; dort erhalten Sie auch alle weiterführenden Informationen und im Vorfeld der Veranstaltung den link zur Onlinekonferenz (ZOOM). (Text Frau Schels-Bernards)



Fachtag_Lust per
Mausclick fin...

- **Basisqualifikation Sucht DiCV Köln**

Der Diözesanverband Köln bietet auch in diesem Jahr über CaritasCampus seine *Basisqualifikation Sucht* an. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Mitarbeitende in Einrichtungen für abhängigkeiterkrankte Menschen, sowie an Mitarbeitende von Einrichtungen und Diensten, in denen suchtkranke Menschen beraten und begleitet werden.

In diesem Kurs werden Grundlagen der Entstehungs- und Aufrechterhaltungsmechanismen, Grundwissen der angrenzenden Beratungs- und Behandlungsoptionen von Suchterkrankungen, sowie Grundlagen zur Rückfallprophylaxe vermittelt. Die Teilnehmenden werden befähigt, die spezifischen Bedarfe suchtbedingten Verhaltens in der ambulanten Beratungs- und Betreuungsarbeit zu erkennen, zu verstehen und professionell auszugestalten. Ergänzt wird das Curriculum durch an die jeweiligen Module angegliederte Einheiten zur beruflichen Selbstreflexion.

Modul 1: <https://www.caritas-campus.de/detail.php?nr=2362>

Modul 2: <https://www.caritas-campus.de/detail.php?nr=2365>

Modul 3: <https://www.caritas-campus.de/detail.php?nr=2368>

Organisation und Anmeldung: Die Module sind einzeln buchbar; das Modul 3 richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende des *Ambulant Betreten Wohnens*. Für die Anmeldung und bei Fragen zu organisatorischen Dingen nutzen Sie bitte die Kontaktmöglichkeiten über CaritasCampus; für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Schels-Bernards gerne zur Verfügung. Bitte leiten Sie die Ausschreibung gerne an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter. Kontakt: Angelika Schels-Bernards, DiCV Köln, Tel. (0221) 20 10 278, mobil: 015151566506, Fax (0221) 20 10 389
E-Mail: angelika.schels-bernards@caritasnet.de

- **Katamnese Ambulanten Reha Sucht**

- **Zentrale Ergebnisse**

Beigefügt finden Sie die zentralen Ergebnisse der bundesweiten Katamnese in der Ambulanten Rehabilitation Sucht Ausgewählte Ergebnisse der Erhebung 2021 (Entlass-Jahrgang 2020) von Caritas und Diakonie zur Kenntnis. Die Katamnese wird vom Deutschen Caritasverband e.V. (DCV) und der Diakonie Deutschland e.V. seit 2011 in Kooperation mit Redline DATA durchgeführt. Am 29. November 2022 hatte der DCV, Frau Dr. Ruf, die Online-Fachveranstaltung „Katamnese-Erhebung in der ambulanten Suchthilfe“ dazu angeboten und uns über die große Beteiligung (ca. 100 Teilnehmende) sehr gefreut.



[katamnese-zusammenfassung
2021.pdf](#)

- **Abgabe Katamnese-daten**

Bitte denken Sie an die **Abgabe der Katamnese-Daten 2022 (Beender_innen 2021)** und diese bis zum **31. März 2022 an Redline-DATA** zu senden und vielen Dank für Ihr Engagement bei der Katamnese-Erhebung.

- **Kampagnenstart Caritas „Klimaschutz, der allen nutzt“**

Im Februar 2023 startet der DCV seine neue Jahreskampagne 2023 „Klimaschutz, der allen nutzt“. Auf allen Ebenen der verbandlichen Caritas. In allen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit – national und international.

Weitere Informationen zur Kampagne, insbesondere zu den Lösungsvorschläge und sozialpolitischen Forderungen der Caritas für einen sozialgerechten Klimaschutz finden Sie unter dem folgenden Link <https://www.caritas.de/magazin/schwerpunkt/klimaschutz/>.

Aus der DHS

- **Aktionstag Suchtberatung 2023**

Der kommende Aktionstag Suchtberatung findet in diesem Jahr am 9. November statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin gerne vor.

- **Aktionswoche Alkohol 2024 – 9. Auflage**

Die nächste bundesweite Aktionswoche Alkohol findet **vom 08.-16. Juni 2024** statt. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, auf Ihrer Website sowie in Ihren Publikationen, Mitgliedermagazinen, Newslettern oder auf Ihren Social Media Kanälen auf die 9. Auflage der Aktionswoche Alkohol aufmerksam machen. Die Kampagne setzt auch im kommenden Jahr auf einen öffentlichkeitswirksamen Mix aus bewährten und neuen Formaten. **Die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Dritte stehen im Fokus der 9. Auflage der Aktionswoche Alkohol.** Aktuell entwickelt die DHS das Campaigning für das Schwerpunktthema, um die Veranstaltenden vor Ort optimal zu unterstützen. Zusätzlich zu einem breiten Portfolio von Publikationen rund um das Thema Alkohol stellen wir auch eine Auswahl von Broschüren und Flyern zusammen, die sich auf das Schwerpunktthema beziehen.

Wie gewohnt können alle Materialien ab dem Frühjahr 2024 von angemeldeten Veranstaltenden über unsere Website www.aktionswoche-alkohol.de geordert werden. Dort werden Sie ab Mitte 2023 auch alle relevanten Informationen rund um die Teilnahme sowie die Ziele und Hintergründe der Aktionswoche Alkohol 2024 finden.

Sie haben noch Fragen oder Anregungen? - Dann wenden Sie sich bitte an die DHS, den Projektkoordinator der Aktionswoche Alkohol, Thomas Kucza (kucza@dhs.de).

Fort- und Weiterbildung

- **MPU-Vorbereitung**

Der Bundesverband Suchthilfe e. V. (bus.) betreibt seit einem Jahr die Deutsche Gesellschaft für Weiterbildung in der Suchttherapie gGmbH (DGWS). Neben der Weiterbildung Suchttherapie bietet der DGWS nun auch die Fortbildung **Qualifizierte MPU-Vorbereitung in der Suchthilfe – Beratung und Behandlung von suchtmittelauffälligen Straßenverkehrsteilnehmenden** an.

Der erste Kurs findet vom **20. – 24.03.2023 im Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte** statt.

Die in Theorie und Praxis der MPU-Vorbereitung erfahrenen Referenten **Dr. Oliver Monschau**, Leiter der Begutachtungsstellen für Fahreignung und Fahreignungsgutachter der DEKRA, und **Frank Stier**, Leiter der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention in Georgsmarienhütte, führen durch das Seminar. Die Inhalte wurden den aktuellen neuen Vorschriften der Straßenverkehrsbehörde angepasst. An das Blockseminar schließt sich im September ein Seminartag im Online-Format zur Reflexion der Praxiserfahrungen an. Der konkrete Termin wird in der Blockwoche im März bekanntgegeben.

Die **Kosten** der fünftägigen Fortbildung (inklusive Tagesverpflegung) und des Praxistags belaufen sich auf 980,00 EUR. Reisekosten und Übernachtungen sind nicht in den

Tagungskosten enthalten. Übernachtungen sind im Tagungshaus möglich und müssen eigenständig gebucht werden:

Einzelzimmer Dusche/WC: 60,00 EUR; Einzelzimmer Etagedusche/WC: 45,00 EUR;
Frühstück: 10,00 EUR; Abendessen: 12,00 EUR

Die **Anmeldung** für die Fortbildung **Qualifizierte MPU-Vorbereitung in der Suchthilfe** vom **20. – 24.03.2023** können Sie gerne ab sofort per E-Mail (weiterbildung@suchthilfe.de) mit folgenden Angaben vornehmen: Ihre vollständige Adresse, Geburtsdatum- und Ort, Beruf sowie Rechnungsadresse.

- **Interne Audits erfolgreich umsetzen – Weiterbildung der FAK des DCV**

Praxisorientiertes Kompaktseminar vom 19. bis 22. Juni 2023 in Freiburg

Zur Ausschreibung und der Anmeldemöglichkeit gelangen Sie über diesen Link:

<http://www.caritas-akademie.de/CGV4T>

Stellenausschreibung

- **Stellenausschreibungen AGJ-Fachverband**

Der AGJ-Fachverband Freiburg hat die folgenden Stellen zu vergeben.

- Die **Rehaklinik Lindenhof** in Schallstadt bei Freiburg sucht zum **01.07.2023** einen **Sozialarbeiter/Sozialpädagogen für den Klinischen Sozialdienst (m/w/d)** im Deputat von 100%. Weitere Informationen entnehmen Sie gerne der beigefügten Stellenausschreibung.



2023_03

Klinischer Sozial...

- Die **Suchtberatung Main-Tauber-Kreis** sucht zum **01.05.2023** einen **Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen (m/w/d)** im Deputat von 75%. Weitere Informationen entnehmen Sie gerne der beigefügten Stellenausschreibung.



2023_01

Sozialarbeiter S...

Termine extern

- **20. März 2023** **Fachtag Streetwork im Netz**, fdr+ und condrops, in München, Anmeldung möglich unter: www.condrops.de/fachtag
- **14./15. März 2023** **20. Symposium Glücksspiel** Universität Hohenheim, Audimax, Garbenstraße 30, 70599 Stuttgart, Anmeldeinformationen unter <https://www.uni-hohenheim.de/organisation/veranstaltung/20-symposium-gluecksspie-1017339>
- **22.-23. März 2023** **Wissenschaftliche Jahrestagung bus**. Unter dem Titel „Suchthilfe: komplex und konsequent kompetent - Aktuelle Entwicklungen in Beratung und Therapie“ lädt der bus. nach Berlin. Termin: 22./23.03.2023, Anmeldeschluss: 24.02.2023

Ort: Hotel Aquino, Tagungszentrum Katholische Akademie,
Berlin [Link zum Programm mit Online-Anmeldung](#)

- **22.-23. Mai 2023** **44. fdr+sucht+kongress „Einmal Stigma – immer Stigma? Entstigmatisierung als Haltung und Aufgabe in Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe“**, im Leonardo Hotel Weimar, Belvederer Allee 25a, Kontakt und Information: <https://www.fdr-online.info/>
- **12.-14. Juni 2023** **Jahreskongress Fachverband Sucht e.V. (FVS+), „Medizinische Reha – Fit für die Zukunft? Neue Rahmenbedingungen, neue Wege“**. Weitere Informationen siehe www.sucht.org
- **13.-15. November 2023** **62. DHS – Fachkonferenz Sucht, Berlin**, Informationen: <https://www.dhs.de/unsere-arbeit/veranstaltungen>

Mit herzlichen Grüßen – Stefan Bürkle

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen
im Deutschen Caritasverband
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon 0761 200 303
Telefax 0761 200 11303
Mobil 0160 97 254 117
E-Mail stefan.buerkle@caritas.de
Internet www.caritas-suchthilfe.de



Caritas-Kampagne: www.caritas.de/klimaschutz

www.caritas.de | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

Registrierter Interessenvertreter nach § 3 Lobbyregistergesetz, Registernummer: R000896
EU-Transparenz-Registriernummer: 04903991238-83

Gut informiert sein und besser arbeiten?

Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.